



Der Umgang mit dem Jobcenter kann mit Schwierigkeiten verbunden sein, wenn man Leistungen nach dem SGB II beantragen möchte oder diese bereits bezieht. Einige Menschen nehmen zur Unterstützung Beratungsangebote in Anspruch. In der ethnografisch angelegten Studie werden vom Jobcenter unabhängige Sozialberatungsangebote untersucht. Im Zentrum steht dabei die Dreiecksbeziehung von Adressat*innen, Sozialberatung und Jobcenter. In der Beratungssituation zeigt sich die Selbstkonstruktion der unabhängigen Sozialberatung und es ergeben sich verschiedene Modi des Herausarbeitens des Bearbeitbaren.

Sarah Schirmer
Vom Jobcenter unabhängige Sozialberatung
 Eine Ethnografie mit Blick auf Adressat*innen, Sozialberatung und Jobcenter
 2024, 235 Seiten
 broschiert, € 48,00
 ISBN 978-3-7799-7690-5
 Auch als **E-Book** erhältlich

www.juventa.de

BELTZ JUVENTA

Aus dem Inhalt:

Vom Forschungsinteresse zur Forschungsfrage und begriffliche Klärungen – einleitende Bemerkungen

Die Entstehung der Fürsorge bis zu ‚Hartz IV‘

Vom Mittelalter bis zum Ende des 19. Jahrhunderts; Vom ausgehenden 19. Jahrhundert über das 20. Jahrhundert bis heute; Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

Soziale Arbeit im aktivierungspolitischen Diskurs und die Frage nach Bevormundung

Beratung als spezielles Handlungsfeld Sozialer Arbeit und im Kontext von Arbeitslosigkeit

Beratung: Voraussetzung, Ziele, Kritik und Spezifika; Beratung von arbeitslosen Menschen im Jobcenter; Adressat*innen: Erwerbsnorm, Erwerbsarbeit und das Jobcenter; Unabhängige Sozialberatung – eine Option?

Methodisches Vorgehen

Grounded Theory und eine Prise Ethnografie; Der Forschungsprozess; Forschungsreflexion

Das Herausarbeiten des Bearbeitbaren

Selbstpositionierung der Sozialberatung; Regeln der Jobcenter und die Situation der Adressat*innen – Komplexität als Kontext; Wie das Bearbeitbare (nicht) herausgearbeitet wird; Die Konsequenz: Kann und wird von der Sozialberatung etwas Bearbeitbares herausgearbeitet?; Zusammenfassung und erste Ableitungen

Das Dreieck: Adressat*innen, Jobcenter und Sozialberatung

Der lebensweltorientierte Adressat*innenblick der Sozialberatung; Das Arbeits-Ver-Bündnis zwischen Adressat*innen und Sozialberatung; Beraten in den Strukturen eines anderen; Paternalismus / Bevormundung und Parteilichkeit; Fazit

Schlussbemerkungen und Ausblick



Bestellcoupon

Ich/wir bestellen von Beltz Juventa

___ Expl. Sarah Schirmer
Vom Jobcenter unabhängige Sozialberatung
 € 48,00; ISBN 978-3-7799-7690-5

Bitte senden Sie mir regelmäßig Informationen über neue Beltz Juventa-Bücher per E-Mail

Meine Anschrift:

.....

E-Mail:

X.

Datum/Unterschrift

Die Autorin:

Sarah Schirmer, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Department Erziehungswissenschaft der Fakultät II an der Universität Siegen. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Soziale Ungleichheit, Sozialpolitik, Forschung zu Stigmatisierung und Kriminalisierung sowie zu Armut.



Bitte richten Sie Ihre Bestellung an

Beltz Medienservice
 Postfach 100565
 69445 Weinheim
 Tel. +49 (0)6201/6007-330
 E-Mail: medienservice@beltz.de
 Internet: www.juventa.de